

# Darkness

Von ZeroTheGuardian

## Prolog:

Darkness

Eines Tages ging ich mit meinen Freundinnen Sakura und Kotori spazieren. Sakura, ein sehr liebes und meist zurückhaltendes Mädchen, mit langem braunen Haar und bernsteinfarbene Augen, ist zwar etwas älter als ich, aber ein ganzes Stück kleiner, womit ich sie auch sehr oft aufziehe, denn sie ärgert sich immer auf eine sehr amüsante Art und Weise darüber. Um Kotori zu beschreiben bedarf es nicht vieler Worte. Sie ist auch ein Stück älter als ich, hat langes blondes Haar und blaue Augen und ist eher eine Draufgängerin. Im Gegensatz zu Sakura ist sie nicht viel größer, behauptet es aber zu gern.

Mein Name ist Ayame. Ich habe langes schwarzes Haar, blaue Augen und bin in etwa so groß wie Kotori. Viele behaupten von mir, dass ich sehr liebenswert bin und mich bemühe immer für meine Freunde da zu sein. Ich selbst rede aber nicht gerne über mich. Und daher fange ich nun lieber damit an Ihnen eine Geschichte zu erzählen, die uns vor einiger Zeit in ihre tiefen Höhlen gezogen hat.

Wir gingen eines Tages ganz gemütlich die Baker Street entlang, mit dem Garuda Friedhof als Ziel, da wir am Tag zuvor ausgemacht hatten, die Nacht dort zu verbringen. Doch dies sollte sich als ein verhängnisvoller Fehler herausstellen. Der Grund, warum wir dies taten? Nun ja, Sie müssen sich drei abenteuerfreudige Teenager mit sechzehn vorstellen, die einfach mehr über die Schattenseiten der Welt kennen lernen wollten. Warum ich Ihnen das erzähle? Wir hatten durch einige Freunde erfahren, dass es auf dem Friedhof spuken solle und das war wie eine Aufforderung einfach mal eine Nacht dort zu verbringen. Und falls dort nichts passieren sollte hätten wir den Gerüchten ein Ende setzen können.

Und so begaben wir uns gegen zwanzig Uhr zum Friedhof, wo das Unglück begann...